

Moritz Dettinger lässt fast alle hinter sich

Tennis Der Fellbacher scheitert bei den baden-württembergischen Meisterschaften erst im Finale. *Von Thomas Rennet*

Vor mehr als acht Jahren schon hatten Moritz Dettinger und Jakob Sude dieselben Tennisplätze bespielt. Sie hatten mit Lucas Leppin beim U-14-Europa-Cup in Bastad das deutsche Team gebildet und nebenbei in Schweden ausgewachsene Schneestürme erlebt. Am Wochenende standen die Freunde mal wieder zusammen auf einem Tennisplatz – nicht als Doppelpartner, sondern als Konkurrenten bei den baden-württembergischen Meisterschaften in Waiblingen und in Stammheim. Im Halbfinale bezwang der Fellbacher Moritz Dettinger den Weggefährten aus Friedrichshafen, künftig für den TC Oberstenfeld am Ball, mit 6:2, 3:6 und 7:6. Es war ein durchweg anstrengendes Wiedersehen der guten Bekannten, beide einst mehrmals deutsche Jugendmeister – mit dem besseren Ende für Moritz Dettinger. Der 22-Jährige, der für den TEC Waldau in der Regionalliga auf-

läuft, hatte davor Achim Kächele (TC Metzingen/6:3, 5:7, 6:1), Blaz Seric (ebenfalls TEC Waldau/6:1, 6:3) und Marcel Thiel (TC Tübingen/6:2, 7:5) besiegt. Am Schluss musste Moritz Dettinger, in der deutschen Rangliste der Männer bereits auf Position 118, dem Reutlinger Florian Fallert den Titel überlassen. Der Zweitliga-Spieler, 21, fand bei seinem Erfolg (6:4, 6:4) zumeist eine Antwort auf die wuchtigen Schläge des Fellbachers. „Das war das perfekte Turnier für mich“, sagte Florian Fallert, der an der Seite von Jakob Sude auch die Doppelkonkurrenz für sich entschied. Für den unterlegenen Einzelfinalisten („Nur mit dem Endspiel war ich unzufrieden“) war es aber auch noch ein fast perfektes Turnier.

Janina Scheffbuch, 14, durfte wenige Tage nach dem zweiten Platz in ihrer Altersklasse in Konstanz (wir berichteten) auch schon unter den besten Frauen im Bundesland mitmischen. Sie setzte sich zunächst



Moritz Dettinger

Foto: Patricia Sigerist

gegen Carolin Nonnenmacher (TC Göppingen) mit 6:4, 0:6 und 6:2 durch. Die nächste Hürde war für Janina Scheffbuch, in der nationalen Rangliste auf Platz 286, dann noch zu hoch. Sie unterlag Stefanie Stemmer (TC Ludwigsburg) mit 2:6 und 1:6. Die 19-Jährige, in Deutschland auf Position 42, scheiterte später erst im Finale an Caroline Übelhör vom SSC Karlsruhe.